

Montag, 24.11.2008: Uwe Kolbe liest aus *Heimliche Feste*.

Uwe Kolbe: geb. am 17. Oktober 1957 in Berlin (Ost), nach Abitur u. Wehrdienst als Gelegenheitsarbeiter tätig. Seit 1976 unter Förderung Franz Fühmanns Veröffentlichung erster Gedichte in der Zeitschrift *Sinn und Form*. Anschließend freiberufliches Wirken als Autor u. Übersetzer. Aufgrund provokanter Äußerungen gerät Kolbe mehrfach politisch in Schwierigkeiten u. wird schließlich 1985 mit einem faktischen Publikationsverbot belegt. 1982-1985 Mitherausgeber der Szene-Zeitschrift *Mikado*. Gastdozenturen u.a. an den Universitäten Austin/Texas (1989), Wien (1994) u. Essen (WS 1994/95). 1997 bis 2003 lebte er als Leiter des *Studios Literatur und Theater* der dortigen Universität in Tübingen, seitdem erneut in Berlin. Für seine Werke wurde er u. a. mit dem Nicolas-Born-Preis (1988), dem Villa-Massimo-Stipendium (1991) sowie dem Stadtschreiberpreis von Rheinsberg (2005) ausgezeichnet.

Kolbe veröffentlichte u. a. die Gedichtbände *Hineingeboren. Gedichte 1975-1979* (1980), *Bornholm II* (1986), *Nicht wirklich platonisch* (1994), *Die Farben des Wassers* (2001), *Diese Frau* (2007) u. jüngst *Heimliche Feste* (2008), ferner die Kriminalgeschichte *Der Tote von Belintash* (2002) u. den Roman *Thrakische Spiele* (2005).

Montag, 01.12.2008: Tanja Dückers liest aus *Der längste Tag des Jahres* sowie aus ihrem essayistischen Werk.

Tanja Dückers: geb. am 25. September 1968 in Berlin; studierte nach dem Abitur Germanistik, Kunstgeschichte u. Amerikanistik in Berlin. 1995 bis 1998 arbeitete Dückers als Redaktionsassistentin u. verfasste seit 1997 regelmäßig journalistische Beiträge u.a. für *Spiegel* u. *Frankfurter Rundschau*. Bevor 1999 ihr Debütroman *Spielzone* erschien, trat Dückers zunächst als Lyrikerin, vor allem in der Berliner Poetry-Slam-Szene, in Erscheinung. Sie lebt in Berlin. Neben zahlreichen Stipendien erhielt Dückers für ihre Arbeiten u. a. den Preis des Westf. Literaturbüros (1998), den Förderpreis des *Literaturpreises Ruhrgebiet* (2000) u. den 1. Preis des Wettbewerbs *Kargo Europa* (2002).

Dückers veröffentlichte u. a. den Gedichtband *Morsezeichen* (1996) u. die Romane *Himmelskörper* (2003) u. *Der längste Tag des Jahres* (2006).

Montag, 08.12.2008: Albert Ostermaier liest zur Eröffnung der 27. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus seinen Werken.

E-Mail-Kontakt: elit@mail.upb.de (Dr. Stefan Elit).

Aktuelle Hinweise (Änderungen, Ausfälle) in der Tagespresse

oder im Internet unter: <http://www.uni-paderborn.de>



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft**

Deutsche Literatur der Gegenwart

*Veranstaltungsprogramm
Wintersemester 2008/2009*

Zeit: jeweils 16.15 – 17.45 Uhr (*außer 29.10.2008*)

Ort: Hörsaal G, Warburger Straße 100 (*außer 29.10.2008*)

Wir laden zu den Veranstaltungen herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Alo Allkemper Prof. Dr. Norbert Otto Eke

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Steinecke

Es finden folgende Lesungen (mit Diskussion) statt:

Montag, 20.10.2008: Feridun Zaimoglu liest aus *Liebesbrand*.

Feridun Zaimoglu: geb. am 4. Dezember 1964 in Bolu/Türkei; wuchs in Berlin u. München auf. Studium der Humanmedizin, dann der Kunst in Kiel. Nachdem zunächst die Malerei im Zentrum seines Interesses stand, erschien 1995 sein Debüt *Kanak-Sprak*. Zaimoglu ist Mitbegründer u. Herausgeber der Literaturzeitschrift *Argos* u. Mitbegründer der Bewegung *Kanak-Attack* u. verfasst Beiträge für Zeitschriften, Zeitungen u. Anthologien. 1999/2000 war er Theaterdichter am Nationaltheater Mannheim u. im Sommersemester 2004 Gastprofessur an der FU Berlin. Seit 2006 Teilnahme an der Deutschen Islamkonferenz. Zaimoglu lebt als Maler, Autor, Theaterregisseur u. Journalist in Kiel u. Berlin. Für seine Arbeit erhielt er u. a. den Drehbuchpreis des Landes Schleswig-Holstein (1998), den Grimmelshausen-Preis (2007) u. den Internat. Buchpreis Corine in der Kategorie Belletristik (2008). 2005 war er Stipendiat der Villa Massimo in Rom.

Zaimoglu veröffentlichte u. a. die Romane *Abschaum* (1997), *German Amok* (2002), *Leinwand* (2003), *Leyla* (2006) u. *Liebesbrand* (2007).

SONDERTERMIN: Mittw., 29.10.2008, 19.30 Uhr (Westf. Kammerspiele Paderb.): Judith Kuckart liest aus *Die Verdächtige*.

Judith Kuckart: geb. am 17. Juni 1957 in Schwelm/Westfalen; 1971 Tanzstudium an der Essener Folkwang-Schule, danach Studium der Theater- u. Literaturwissenschaft in Köln u. Berlin. 1984 Assistentin des Theaterregisseurs Johann Kresnik am Theater Heidelberg. 1985 gründete Judith Kuckart in Berlin das *TanzTheater Skoronel*, für das sie bis 1998 Regie führte, tanzte u. Stücke schrieb. Sie lebt heute als Regisseurin u. Schriftstellerin in Dresden u. Zürich. Für ihr Werk wurde Judith Kuckart u.a. mit folgenden Preisen geehrt: Rauriser Literaturpreis (1991), Stadtschreiberin von Rheinsberg (1997), Villa-Massimo-Stipendium (1997/98). Im Wintersemester 2006/2007 hatte sie die 25. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen u. Schriftsteller inne.

Die Autorin veröffentlichte u. a. die Tanztheaterstücke *Ophelia peut-être* (1986) u. *Blau-bart wartet* (2002) sowie u.a. die Romane *Wahl der Waffen* (1990), *Der Bibliothekar* (1998), *Kaiserstraße* (2006) u. *Die Verdächtige* (2008).

Besonderer Hinweis: Am 30.10.2008, 19.30 Uhr, im Studio/Klingelgasse der Westf. Kammerspiele Sondervorstellung des von der Autorin selbst inszenierten Stückes *Die Vormieterin* (Uraufführung Paderborn 11.10.2008) mit anschließendem Podiumsgespräch!

Montag, 03.11.2008: Edgar Hilsenrath u. sein Verleger Volker Dittrich lesen aus seinem Romanwerk.

Edgar Hilsenrath: geb. am 02. April 1926 in Leipzig; entstammt einer jüdischen Kaufmannsfamilie u. wuchs in Leipzig u. Halle/S. auf. Im Sommer 1938 flieht Anni Hilsenrath mit den Söhnen Edgar u. Manfred nach Sereth (heute Siret) in die vermeintliche sichere Bukowina; Edgars Vater taucht 1939 unter falschem Namen in Frankreich unter. Von Se-

reth aus wurde Hilsenrath 1941 ins jüdische Ghetto der ukrainischen Stadt Moghilew-Podolsk deportiert. Nach der Befreiung durch russische Truppen zog er nach Palästina, 1951 dann in die USA, deren Staatsbürgerschaft er annahm, u. lebte in New York. Als Autor wurde Hilsenrath Mitglied von *The Author's Guild*, *The Author's League* u. des *PEN-Club* der USA. Ende 1975 kehrte er nach Deutschland zurück u. lebt seitdem in Berlin. Für seine Werke wurde er u.a. mit dem Alfred-Döblin-Preis (1989), dem Jakob-Wassermann-Preis (1996), dem Lion-Feuchtwanger-Preis (2004), der Ehrendoktorwürde der Univ. Jerivan (2006) sowie dem Deutschen Hörbuchpreis (2006) ausgezeichnet.

Hilsenrath veröffentlichte u.a. die Romane *Nacht* (1964), *Der Nazi & der Friseur* (engl. 1971, dt. 1977), *Fuck America. Bronskys Geständnis* (1980), *Jossel Wassermanns Heimkehr* (1993), *Die Abenteuer des Ruben Jablonski. Ein autobiographischer Roman* (1997) u. *Berlin ... Endstation* (2006). Seit 2004 erscheinen seine *Gesammelten Werke in elf Bänden*. Ebenfalls in Buchform veröffentlicht sind Hörspiele wie *Tod des Beamten* (1987).

Montag, 10.11.2008: Marcel Beyer liest aus *Kaltenburg*.

Marcel Beyer: geb. am 23. November 1965 in Tailfingen/Württemberg. Studium der Germanistik, Anglistik u. Allgemeinen Literaturwissenschaft in Siegen. Seit 1987 gemeinsame Performance- u. Videoarbeiten mit Norbert Hummelt. 1989 ist Beyer gemeinsam mit Karl Riha Herausgeber der Reihe *Vergessene Autoren der Moderne*. 1996 war er Writer in Residence am University College London, 1998 an der University of Warwick, u. im WS 2002/2003 hatte er die 21. Paderborner Gastdozentur für Schriftstellerinnen u. Schriftsteller inne. Bis 1996 lebte Beyer in Köln, seither in Dresden. Für seine Werke wurden ihm u.a. der Nordrh.-Westf. Literaturpreis (1987), die Johannes-Bobrowski-Medaille (1996), der Uwe-Johnson-Preis (1997), der Heinrich-Böll-Preis (2001), der Friedrich-Hölderlin-Preis (2003) sowie der Erich-Fried-Preis (2006) verliehen.

Beyer veröffentlichte u.a. die Werke *Obsession* (Prosa, 1987), *Kleine Zahnpasta* (Gedichte, 1989), *Das Menschenfleisch* (Roman 1991), *Flughunde* (Roman, 1995), *Spione* (Roman, 2000), *Nonfiction* (Essays, 2003) u. *Kaltenburg* (Roman, 2008).

Montag, 17.11.2008: John von Düffel liest aus *Beste Jahre*.

John von Düffel: geb. 1966 in Göttingen, Studium der Philosophie, Germanistik u. Volkswirtschaft in Stirling (GB) u. Freiburg/Br.. Noch während des Studiums Debüt als Hörspielautor. 1989 Promotion, anschließend Tätigkeit als Journalist mit dem Schwerpunkt Film-, Tanz- u. Theaterkritik. Ab 1991 Dramaturg an verschiedenen Bühnen (u.a. Stendal, Oldenburg, Bonn), seit 2000 am Thalia-Theater Hamburg. Publikation zahlreicher Essays, Übersetzungen u. Bearbeitungen. Von Düffel lehrt an der Univ. Hamburg, er lebt in Bremen u. Hamburg. Für seine Werke wurden ihm u. a. der Prix Futura Berlin (1993), der Aspekte-Literaturpreis (1998) sowie der Nicolas-Born-Preis (2006) verliehen.

Von Düffel veröffentlichte u.a. die Schauspiele *Oi* (1995), *Missing Müller* (1997), *Born in the R.A.F.* (1999) sowie u.a. die Romane *Vom Wasser* (1999) u. *Houwelandt* (2004), die Erzählung *Hotel Angst* (2006) sowie jüngst den Roman *Beste Jahre* (2007).